

The Seal

Das Siegel von Dark Gaia

Von ShadowBlaze

Kapitel 9: In der Stille der Nacht

Beide liefen schon eine Weile durch den Wald ohne das die Schwarzhaarige wusste wo sie hin gingen. Blaze zog sie einfach mit sich und wenn sie fragte wo sie hinliefen sagte er einfach das sie abwarten sollte. Sie wusste das es sich lohnen werde und sie ihm voll und ganz vertrauen konnte.

Vor ihnen lichtete sich der Wald etwas und ganz plötzlich war ein versteckter See vor ihnen. Von dort wo sie standen führte ein Steg in die Mitte des Sees wo sich eine kleine Hütte befand. Der See war nicht sehr groß und komplett von Wald umgeben, sodass er nur schwer zu finden war. Der Halbmond spiegelte sich Wasser und erhellte das innere der Hütte. Man könnte meinen dies war eine Szene aus einem romantischen Liebesfilm war. Sie war irgendwie fasziniert von dem Bild vor sich das sie den Blick nicht davon lassen konnte. Blaze sah sie und begann zu lächeln, nahm wieder ihre Hand und zog sie über den Steg.

In der Hütte war nicht viel nur einige Decken, die auf dem Boden und ein altes Regal an der Wand. Gegenüber der Tür war ein großes Fenster durch das der Mond schien. Suki ging rüber zu dem Fenster, sah durch dieses hinaus in den Nachthimmel. Blaze sah ihr an das sie es hier toll fand, nicht gerade der luxuriöseste Ort der Welt doch definitiv einer der schönsten.

Der Junge stellte sich hinter die Schwarzhaarige und legte eine Hand auf ihren Oberarm. Sie spürte seinen warmen Atem im Nacken und bekam wieder so ein kribbeln im Bauch das ihr eine Gänsehaut verpasste. Sie hatte plötzlich dieses verlangen danach sich gegen ihn zu lehnen und einfach nur seine Nähe zu genießen.

„Gefällt es dir?“

Flüsterte der Huozuki in ihr Ohr und strich mit seinen Fingern leicht über ihren Arm. Für einen Moment schloss sie die Augen und spürte nur noch seine sanften Berührungen. Sie lehnte ihren Kopf gegen seine Brust und sah zu ihm hinauf. Auf ihren Lippen lag ein lächeln und ihre Augen strahlten ihn an. Bei diesem Anblick fing sein Herz an zu rasen und er vergaß das sie beide Feinde waren, jetzt in diesem Moment zählte nur noch eins: die Nähe des anderen.

„Es ist wunderschön hier.“

Blaze beugte sich zu ihr hinunter, zog ihren Kopf vorsichtig nach oben und berührte ihre Lippen. Zuerst weitete sie geschockt die Augen doch dann erwiderte sie den Kuss sanft. Die Schwarzhaarige drehte sich nun vollständig zu ihm um und legte ihre Hände in seinen Nacken. Blaze hatte seine Arme um sie gelegt, drückte sie fest an sich und strich ihr leicht durch die Haare. Suki genoss es, sie fühlte sich einfach nur wohl in

seinen Armen. Plötzlich spürte sie wie sich Blaze Hände um ihre Hüften legten. Am liebsten hätte sie ihn nie wieder losgelassen, aber sie merkte wie ihr langsam die Luft wegblieb. Sie löste sich langsam von ihm und sah ihn in die Augen. Fast schon dachte sie das sie sich in seinen Augen verlieren würde. Er setzte sein Grinsen auf, zog sie an sich und küsste sie erneut. Seine Hände fuhr unter ihr T-Shirt und strichen über ihren Rücken. Abrupt löste er sich wieder von ihren Lippen und sah entschlossen in ihre Augen. Blaze griff nach dem Bund von Sukis T-Shirt und zog es ihr aus, warf es achtlos auf den Boden.

Verschlafen öffnete sie ihre grünen Augen und blinzelte einige Male. Sie setzte sich auf, streckte sich und gähnte herzhaft. Ihr Blick wanderte durch die kleine Hütte, als sie merkte das sie allein war schaute sie aus dem Fenster. Die Sonne war schon aufgegangen, doch vermutete sie das es noch nicht Mittag war.

Suki dachte daran zurück wie sie her gekommen war und erinnerte sich an die letzte Nacht. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen bei ihren Gedanken. Leicht lächelte sie und strich sich durch die Haare, bemerkte dabei das sie nicht ihre Kleidung anhatte. Lediglich ein weißes T-Shirt hatte sie an das wahrscheinlich seines war. Wo war er eigentlich? Die Schwarzhaarige roch an seinem T-Shirt und begann wieder zu lächeln. Seufzend stand sie auf, stellte sich an das Fenster und blickte über den See.

Erschrocken fuhr sie zusammen als jemand von hinten seine Arme um sie legte. Sie wusste genau wer das war und lehnte sich deshalb gegen ihn.

„Gut geschlafen?“

Sie drehte ihren Kopf leicht zur Seite und lächelte ihn an. Blaze grinste, hob ihr Kinn an und küsste sie. Viel zu früh löste er den Kuss wieder, grinste dafür nur breit. Suki kuschelte sich etwas an ihn und schloss wieder die Augen.

Am liebsten wollte er sie nie wieder loslassen, doch wenn sie nicht bald zurück gingen machten sich seine Eltern und Sasuke noch sorgen. Die könnten ja denken das sie sonst was machen. Leise seufzte der Lilaäugige und schob das Mädchen etwas von sich.

„Wir sollten zurück gehen.“

Sie wirkte leicht enttäuscht als er dies sagte und zu ihrem Bedauern gab er ihr nur einen Kuss auf die Stirn und verließ die Hütte. Zuvor hatte er noch gemurmelt das er draußen wartete. Sie nahm ihre Sachen und zog sie an, während Blaze sich auf den Steg setzte und wartete.

Suki kam aus der Hütte mit Blaze Shirt in der Hand und kniete sich neben ihn. Lächelnd nahm er das T-Shirt an und darüber wieder seine Weste. Sein Schwert, das er immer dabei hatte, schnallte er sich auf den Rücken, drehte sich dann zu der Schwarzhaarigen, die ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Kurz strich er ihr durch die Haare und dann über die Wange, während er meinte:

„Wir sollten niemanden etwas davon erzählen.“

Sie nickte und folgte dem Jungen mit etwas Abstand. Noch vor einigen Momenten wo sie so nah bei einander waren fühlten sie sich wohl und wollten den anderen am liebsten nie wieder loslassen. Und jetzt war dieses Gefühl wie weggefegt, so also ob es nie da gewesen wäre.

Er starrte an die Decke und dachte über so vieles nach. Er dachte an die Nacht vor zwei Tagen, die ihm seitdem nicht mehr aus dem Gedächtnis gehen wollte. Seine

Gedanken drehten sich nur um Suki. Nur wenn er an sie dachte fing sein Herz an zu rasen und ein kribbeln zog sich durch seinen Magen. Vor seinem inneren Augen sah er ihr lächeln und ihre grünen Augen. Noch nie vorher hatte er so etwas bei einem Mädchen erlebt, aber es fühlte sich schön an. Wenn sie jetzt noch neben ihm liegen würde und sie ihren Kopf auf seine Brust gebetet hätte wäre alles perfekt. Konnte man solche Gefühle für einen Menschen wirklich in nur einer Woche entwickeln?

Seit der Nacht hatten sie kaum miteinander gesprochen, geschweige denn sich gesehen. Sasuke trainierte sie fast die ganze Zeit über, weshalb sie sich selten sahen. Blaze bemerkte nicht wie Shad sich neben ihn aufs Bett setzte und besorgt aussah.

„Alles ok, Blaze?“

„Was?“

Der Lilaäugige setzte sich auf und erwiderte den Blick seines Bruders. Shad sah das mit seinem Bruder etwas nicht stimmte oder das er etwas nicht aus dem Kopf bekam.

„Irgendetwas bedrückt dich doch.“

„Nein es ist nichts.“

„Ich bin dein Bruder du kannst mir alles erzählen.“

Blaze schaute seinem Zwillingsbruder lange die Augen und war sich selbst auch bewusst das er ihm alles, aber auch wirklich alles erzählen konnte. Er vertraute seinem Bruder mehr als irgendjemand anderen und entschloss es ihm zu sagen. Shad würde es nicht weitererzählen, dafür teilten sie beide schon zu viele Geheimnisse.

„Weißt du Shad ich ...“

Er biss sich auf die Unterlippe und sah zu Boden. Der Rotäugige legte eine Hand auf die Schulter von Blaze und sah ihn weiterhin gespannt an. Es musste etwas wirklich wichtiges sein wenn er es nur ihm sagen konnte. Es war schwer darüber zu reden, aber auf jeden Fall leichter als mit seinem Vater zu sprechen. Der würde ihm den Kopf abreißen wenn er erfahren würde das er mit Sasukes Tochter geschlafen hatte. Und wenn Sasuke das erst rausbekommen würde, dann könnte er sich sein Grab schaufeln. Blaze seufzte leise und blickte seinem Bruder wieder in die Augen.

„Ich hab mit Suki geschlafen.“

Es war nicht mehr als ein flüstern und doch hörte Shad es ganz genau. Sein Mund stand leicht offen und er wusste nichts mit dem anzufangen. Sein Bruder Blaze hatte mit Sasukes Tochter Suki ... geschlafen? Das war wirklich etwas was er nur mit ihm besprechen konnte.

Der Lilaäugige sah das sein Bruder ihn geschockt musterte. Blaze fühlte sich jetzt irgendwie verzweifelt.

„Oh was soll ich denn jetzt machen Shad?“

Er ließ sich nach hinten fallen und schloss verzweifelt die Augen. Seine Hände schlug er vor sein Gesicht und rieb sich die Schläfe. Shad sah seinen Bruder wieder an, wusste jedoch nicht genau was er sagen sollte. War ja nicht so als ob sie beide noch nie über ihre Beziehungen gesprochen hätten, aber das hier war etwas anderes. Wahrscheinlich wusste sein Bruder nicht einmal das Sasuke seine Tochter wieder nach Konoha schicken wollte. Der Rotäugige atmete tief ein und sah dann ernst zu seinem Zwillingsbruder.

„Liebst du sie?“

„Ich weiß es nicht.“

Er klang richtig verzweifelt und sah auch so aus.

„Ich hab immer solche komischen Gefühle wenn ich in ihrer nähe bin und nur wenn ich an sie denke bekomme ich so ein kribbeln und mein Herz fängt an schneller zu schlagen. Aber ich kenn sie doch erst seit einer Woche! Ich ...“

Er brach ab und fing leicht an zu lächeln. Shad hob verwundert die Augenbraue und sah seinen Bruder erwartungsvoll an.

„Es ist anders als bei Sandy damals. Mit Sandy das war nur ein One Night Stand aber bei Suki war es mehr. Da war viel mehr Gefühl bei. Ich weiß nicht es war einfach anders.“

Shad begann zu grinsen und zeigte dies auch dem Lilaäugigen. Dieser war nun der verwunderte von ihnen beiden. Der Rotäugige wusste das es mit Sandy vor fast einem Jahr nichts besonderes war, doch das es bei Suki so war ahnte er nicht. Shad legte sich neben ihn, stützte seinen Kopf auf seiner Hand ab und grinste immer noch.

„Du liebst sie.“

Blaze boxte seinem Bruder leicht gegen die Schulter und setzte sich wieder auf. Sein Blick war wieder gen Boden gerichtet. Die durchbohrenden Blicke des Rotäugigen spürte er ganz genau im Rücken.

„Gut vielleicht liebe ich sie einbisschen.“

„Blaze. Es gibt da etwas was du wissen solltest.“

Der Lilaäugige sah den ersten Blick seines Bruders und ahnte nichts Gutes. Gerade als Shad zu sprechen beginnen wollte kam Mangetsu ins Zimmer gerannt. Der kleine Junge blickte traurig Blaze an, der durch seine weißen Haare strich.

„Blaze warum geht Suki?“

Entsetzt weitete der Lilaäugige die Augen und konnte nicht glauben was er da hörte. Shad schloss leise seufzend die Augen und fuhr sich durch die Haare.

„Suki geht. Wusstest du das nicht.“